

# Bote

der Urschweiz

Bote der Urschweiz  
Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
www.bote.ch

**Redaktion:**  
Fon 041 819 08 11  
Fax 041 811 70 37  
reda@bote.ch

**Abonnemente:**  
Fon 041 819 08 09  
Fax 041 819 08 53  
abo@bote.ch

**Inserate/Anzeigen:**  
Fon 041 819 08 08  
Fax 041 819 08 17  
inserate@bote.ch



Utopische  
Bahn-Projekte 3



Nachwuchs für  
den Sport 28



## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

# Bis zu 20 Mio Umsatzverlust

Mythen Center Ibach erwartet echte Konkurrenz aus dem Coop-Seewen-Markt

Bisher war das Mythen Center allein auf weiter Flur. In zwei Monaten jedoch wird die Coop-Konkurrenz in Seewen eröffnet. Das hat Auswirkungen auf ziemlich alle.

● VON JOSIAS CLAVADETSCHER

Die Neueröffnung des Seewen-Markts naht. Am 21. Oktober wird Coop Zentralschweiz Zürich ihr neues, grosszügiges Einkaufszentrum bei der A4-Ausfahrt Seewen eröffnen. Mit einer Verkaufsfläche von rund 14 000 Quadratmetern wird es rösser sein als 1982 die erste Etappe des Mythen Centers in Ibach gewesen ist. Mit anderen Worten: Erstmals stehen sich in der Region also zwei Einkaufszentren gegenüber.

Das werde Auswirkungen haben, bestätigte Paul Tschümperlin, Präsident der Mietervereinigung im Mythen Center. Er geht davon aus, dass in Seewen ein Umsatz von 50 bis 60 Mio Franken erzielt wird, der logi-



In zwei Monaten wird eröffnet, die Auswirkungen zeichnen sich ab: Der Seewen-Markt von Coop wird zwar auch neuen Umsatz bringen, aber ebenso bisherigen aus der Region abziehen.

Bild Andreas Seeholzer

scherweise zum grossen Teil in anderen Kassen dann fehlen wird. Nach seiner «Schuhmacher-Rechnung», so Tschümperlin, werde erstens der verbliebene lokale Detailhandel dies spüren, dann die bestehenden Coop-Läden in Brunnen, Schwyz, Goldau, teils auch noch in Küsnacht und Einsiedeln, und natürlich auch das Mythen Center. Tschümperlin rechnet damit, dass das Mythen Center eine Umsatzeinbuße von 15 bis 20 Mio Franken einfahren könnte.

Auf diese neue Konkurrenz habe man sich mit einem möglichst guten Leistungsangebot vorbereitet. Auch hofft man auf den bisherigen Bekanntheitsgrad. Eigentliche Aktionen und Massnahmen sind in Ibach als Reaktion auf die Eröffnung hin nicht vorgesehen. Und schon gar kein Preiskampf, weil sich den heute «niemand mehr leisten kann». Noch besser wäre allerdings gewesen, so Tschümperlin, «wenn Coop sich bei uns eingemietet hätte». Doch dieses Thema war lange Zeit tabu.

► SEITE 4

## «Tempo 20» für Reichsstrasse?

Schwyz. cj. Die Gemeinde Schwyz möchte den restlichen Abschnitt der Reichsstrasse sanieren und ein Trottoir bauen. Dagegen ist sofort eine Einsprache eingereicht worden. Sie ist der Meinung, dass diese Sanierung den Automobilisten nur noch mehr freie Bahn geben würde. Vorgeschlagen wird stattdessen eine Geh- und Begrenzungszone mit «Tempo 20», weil nur dieses «System Hauptplatz» den Verkehr beruhigt und die Gasse sicherer mache.

► SEITE 7

## Zu Besuch auf dem Steueramt

Küsnacht. EM. Das Team vom Steueramt des Bezirks Küsnacht kann effizient arbeiten. Dies, weil der grösste Teil der Bürger im Bezirk Küsnacht die Steuerrechnungen rechtzeitig bezahlt. Zwei Drittel profitieren vom Skonto. Wäre diese Zahlungsdisziplin nicht vorhanden, bräuchte es mehr Personal. Rund 350 Steuerzahler verursachen einen grossen Aufwand. Wer sich keinen Treuhänder leisten kann, wird telefonisch oder am Schalter beraten.

► SEITE 11



Voller Einsatz: Bernt Haas beim gestrigen Spiel. Keystone

## Mageres Resultat erzielt

Fussball. red.- Das Team von Köbi Kuhn konnte gestern keinen Treffer gegen Nordirland erzielen. Die Partie endete im Zürcher Hardturmstadion mit einem 0:0. Doch Tore wären möglich gewesen. Nach zwei Aluminium-Treffern ging der Biss der Schweizer verloren.

► SEITE 21

# ÖIAG und Swisscom bald Partner?

Bundesrat hat als Mehrheitsaktionär das letzte Wort

Die Swisscom und die ÖIAG sollen sich auf die Übernahme der Telekom Austria durch die Schweiz geeinigt haben.

ap.- Bestätigungen lagen vorerst aber nicht vor. Auch

der Bundesrat befasste sich gestern mit dem Thema, doch fiel kein Entscheid. Bundesratspräsident Achille Casanova sagte nach der ersten Bundesratssitzung nach den Sommerferien, die Landesregierung habe über die Kontakte der Swisscom zur Telekom Austria (TA) gesprochen. Als Mehr-

heitsaktionär werde der Bundesrat aber erst entscheiden, wenn Anträge des Swisscom-Verwaltungsrats vorlägen. Die österreichische Nachrichtenagentur APA meldete unter Berufung auf Kreise, die der österreichischen Staatsholding ÖIAG nahe stehen, die beiden Partner hätten sich auf

den Verkauf von 42,2 Prozent an Swisscom geeinigt. Swisscom sei bereit, 17 Prozent der TA-Aktien zum Stückpreis von 15 bis 15,50 Euro in bar abzugeben, den Rest in Swisscom-Aktien. Dadurch erhalte die ÖIAG eine Elf-Prozent-Beteiligung an Swisscom.

► SEITE 23



Melken in Gottes freier Natur: Äppler Ruedi Föhn nimmt den mobilen Melkstand auf der Alp Dräckloch in Betrieb.

Bild Ernst Immoos

## Muotathaler mit erstem «fliegendem» Melkstand

-ie- Auf der auf Glarner und Schwyzer Boden befindlichen Alp Dräckloch kommt diesen Sommer erstmals eine mobile Melkanlage, welche in Steinerberg konstruiert wurde, erfolgreich zum Einsatz. Um das 300 Hektaren grosse Alpweidland mit über 50 Kühen optimal bewirtschaften zu können, wird der fliegende Melkstand

(CH-Premiere) innerhalb der weitläufigen Alp Dräckloch alle paar Wochen durch einen Alpversorgungs-Flug der Linth-Heli AG neu stationiert. Trotz dieser Erleichterung bleibt die Arbeit auf der abgelegenen Alp in den Muotataler Bergen hart und zeitaufwändig.

► SEITE 9



Überglücklich mit Bronze: Karin Thürig sorgte gestern für den Höhepunkt aus Schweizer Sicht.

Keystone

## Karin Thürig gewinnt die zweite Schweizer Medaille

aw. Im olympischen Einzelzeitfahren der Frauen gewann die Luzernerin Karin Thürig die Bronzemedaille. Karin Thürig musste auf der 24 km langen Strecke des Badeortes Vouliagmeni nur der Amerikanerin Deirdre Demet-Barry und der überlegenen Holländerin Leontien Zijlaard-Van Moorsel den Vortritt lassen. Mit ihrer Bron-

zemedaille sicherte Karin Thürig der Schweiz die erste olympische Auszeichnung im Strassenrennsport der Frauen. Im Mountainbike hatte Barbara Blatter vor vier Jahren in Sydney Silber gewonnen. Die Immenseerin Priska Doppmann wurde im gestrigen Rennen hervorragende Neunte.

► SEITE 15-18

SHIRT & PRINT  
Herrngasse 16  
6430 Schwyz  
SWITZERLAND  
Tel. 041 810 30 40

swiss olympic Kollektion!

## Polizei krebst zurück

Kanton. see. Künftig werden Gefangene nur noch durch Polizeikräfte an das Kantonsgericht transportiert, schreibt die Polizei in einem Schreiben an den Schwyzer Kantonsrichter Martin Ziegler. Der Richter bat um eine Stellungnahme zu der Vergabe von Gefangenentransporten an eine private Firma.

► SEITE 3

## Kein Abstrich bei Hartz IV

Berlin. ap.- Mit einer gross angelegten Informationskampagne will die Bundesregierung der Protestwelle gegen ihre Arbeitsmarktreform begegnen. Bundeskanzler Gerhard Schröder machte gestern klar, dass er die Reform ohne weitere Änderung umsetzen will.

► SEITE 24

www.stoacklin-edv.ch info@stoacklin-edv.ch

WIG Firewall Internetsicherheit

Gateway Websecurity Corporate Antivirus

Content-Analyser Mailserver Webwapper

HEUTE

Waldstätter	11
Roman	13
Sport	15-21
Schlaglicht	22
Fernsehen	26
Wohin man geht	27
Letzte Seite	28

7 714 141 436 041

Sommer-Hit

MOBEL SUTTER AG

6432 Rickwil, Bvd 52 Tel. 041 811 40 10